DEL2
10. SAISON



Titelbild © Jannik Schramm

Powerplay

10. FEBRUAR 2023 · 20. AUSGABE

HEILBRONNER FALKEN 2022 | 2023

verbinden · versorgen · vertrauen

HNVG



ENERGIEVERBRAUCHERPORTAL
TOP LOKALVERSORGER 2022
GAS

ENERGIEVERBRAUCHERPORTAL
TOP LOKALVERSORGER
WÄRME

AUSGEZEICHNET!
TOP Lokalversorger
2022

Heilbronner Versorgungs GmbH
Weipertstraße 41 · 74076 Heilbronn · www.hnvg.de

POWERPLAY · 20. AUSGABE

VORWORT

Auch nach dem letzten Spielwochenende gibt es nach wie vor keine Veränderung beim Tabellenplatz zu vermelden. Nach einer Heimniederlage und einem Auswärtssieg in der Verlängerung liegen unsere Falken weiterhin auf dem vorletzten Tabellenplatz der DEL2.

Neun Punkte Rückstand sind es immer noch auf den letzten Pre-Playoff-Platz 10, den aktuell die Lausitzer Füchse innehaben. Begonnen hatte das vergangene Wochenende mit einer äußerst deutlichen und schmerzlichen 2:6-Heimniederlage gegen einen direkten Konkurrenten im Kampf um die Pre-Playoff-Plätze, die Eisbären Regensburg. Am Sonntag konnte dann beim 4:3-Auswärtssieg nach Overtime in Crimmitschau ein wenig Wiedergutmachung betrieben werden.

Am kommenden Wochenende stehen Begegnungen an beiden Enden der DEL2-Tabelle auf dem Programm, wenn am Freitag die Auswärtsfahrt zum Tabellenschlusslicht nach Bayreuth ansteht und am Sonntag der unangefochtene Tabellenführer und jetzt schon feststehende Hauptrundensieger, die Kassel Huskies, in der Eishalle am Europaplatz gastieren. Während die Tigers zehn Punkte weniger auf dem Konto haben als unsere Falken, haben die Huskies als erstes Team der Saison die 100-Punkte-Marke durchbrochen und sage und schreibe 39 Punkte Vorsprung auf den zweitplatzierten ESV Kaufbeuren.



© Philipp Föll

Während Luke Volkmann nach seiner Sperre wieder mitwirken kann, müssen die Falken nun auf Moritz Elias verzichten, der ebenso wie Ralf Rollinger für die U19-Nationalmannschaft beim 5-Nationen-Turnier in Schweden auf dem Eis stehen wird.

– PHILIPP MILBICH (REDAKTIONSLEITUNG)

POWERPLAY · 20. AUSGABE

KOMMENDE GEGNER

Das viertletzte Wochenende bringt den Heilbronner Falken zwei gegensätzliche Gegner, was die Tabelle angeht. Am Freitag gastiert man bei den Bayreuth Tigers, die zwar aktuell auf dem letzten Tabellenplatz liegen und damit hinter den Falken, doch zuletzt einen klaren Aufwärtstrend verzeichnen konnten.

Die Falken wären daher gut beraten, das Team von Trainer Rich Chernomaz, der die Wagnerstädter vor einigen Wochen übernommen hat, keinesfalls zu unterschätzen.

Im Tor hat man mit dem US-Amerikaner Brandon Halverson, Olafr Schmidt und Lukas Steinhauer mehrere Alternativen, bei denen man je nachdem abwägen muss, wer von den Kontingentspielern auf dem Feld eingesetzt wird.

In der Defensive trennte man sich im Laufe der Saison vom Finnen Petteri Nikkilä, der leider nicht zum erwarteten Leader avancierte. Somit ruht auf den restlichen Defendern um Lubor Pokovic, Patrick Kurz und Eric Stephan noch mehr Verantwortung. Vor kurzem kam mit Simon Gnyp aus der DEL noch ein weiterer guter deutscher Verteidiger hinzu, so dass man in der Hintermannschaft solide aufgestellt sein sollte. Komplettiert wird die Abwehr durch Garret Pruden, Dennis Dietmann, Moritz Raab, Leon Schuster und Pascal Grosse.

Im Sturm gab es wie in allen Mannschaftsteilen im Laufe der Spielzeit ebenfalls ein paar Veränderungen. Durch verletzungsbedingte Ausfälle verpflichtete man den Kanadier Branden Gracel nach, der sich wie erwartet als Verstärkung herauskristallisieren sollte. Leider konnte er mit seinem früheren Mitspieler aus Kaufbeuren, dem Finnen Sami Blomqvist, nicht allzu viele Spiele bestreiten, da dieser immer wieder ausfiel und auch zuletzt fehlte. Die letzten beiden Kontingentstellen belegen der Finne Ville Järveläinen und der Kanadier Philippe Cornet. Damit haben die Tigers alle nominellen Kontingentstellen vergeben und aktuell fünf im Kader, so dass einer zuschauen muss, wenn alle fit sind. Bei den deutschen Spielern hat man mit Christian Kretschmann, Travis Ewanyk und Jesse Roach aktuell drei solide Stürmer, die auch immer für Gefahr vor des Gegners



© Mario Wiedel

Tor sorgen können. Schmerzlich vermisst wird dagegen Dani Bindels, der ebenfalls verletzungsbedingt fehlt. Vervollständigt wird der Sturm durch Mike Mieszkowski, Jan-Luca Schumacher, Tobias Meier, Tom Schwarz und Brett Schaefer, der ebenfalls erst vor kurzem zum Team

POWERPLAY · 20. AUSGABE

KOMMENDE GEGNER



© Jan-Malte Diekmann

Am Sonntag steht dann zu Hause mit den Kassel Huskies das krasse Gegenstück der Tabelle auf dem Programm. Die Mannschaft von Trainer Bohuslav Subr spielt eine herausragende Saison und musste zuletzt nach fast zwanzig Siegen am Stück mal wieder eine Niederlage hinnehmen.

Damit sind die Nordhessen schon jetzt sicher Erster der Hauptrunde und werden als Vorrundenmeister in die Playoffs starten. Damit hat man für den anvisierten DEL-Aufstieg beste Karten in der Endrunde.

Im Tor ist man mit dem US-Amerikaner Jake Kielly und Gerald Kuhn exzellent aufgestellt und hat quasi die Qual der Wahl. Mit Kristian Hufsky kam ein weiterer talentierter Mann im Laufe der Saison dazu, so dass die Huskies hier nicht nur abgesichert sind, sondern wohl auch die stärksten Schlussmänner im direkten Vergleich haben.

In der Defensive überragt aktuell Maximilian Faber, der sogar im Rennen um den Goldhelm mit vorne dabei ist und diesen schon mehrmals trug. Das unterstreicht seine Offensivqualitäten umso mehr. Aber auch Joel Keussen, Denis Shevyrin und der gebürtige Heilbronner Marco Müller sind über die Jahre wichtige Stützen in der Huskies-Defensive geworden. Zudem hat man mit dem Kanadier Steve Seigo noch einen guten Kontingentspieler in der Abwehr. Komplettiert wird die Defensive durch Stephan Tramm, Fabian Ribnitzky und Tom Geischeimer. Die Hintermannschaft zusammen mit den Torhütern dürfte ligaweit die stärkste sein, so dass die Huskies zurecht auf Platz eins stehen.

Im Sturm ist der Kanadier James Arniel aktuell einer der Kontrahenten um den Goldhelm des Topscorers. Aber auch Tristan Keck schließt nahtlos an seine Vorsaison aus Bad Nauheim an. Die letzten beiden Kontingentstellen belegen die beiden Kanadier Timothy McGauley und Joel Lowry, so dass im Idealfall auch hier einer der fünf Kontingentspieler aussetzen müsste. Dass die Schlittenhunde auch in der Breite stark aufgestellt sind, zeigen Stürmer wie Tomas Sykora, Alec Ahlroth, Jake Weidner und Lois Spitzner. Dazu gesellen sich mit Hans Detsch, Vincent Schlenker, Darren Mieszkowski und dem früheren Falken Pierro Preto weitere gestandene DEL2-Spieler. Vervollständigt wird die Offensive des Tabellenführers durch Thomas Reichel, Lars Reuß und Oleg Tschwanow.

POWERPLAY · 20. AUSGABE

AUFSTELLUNG

↘ TORHÜTER

#1	Jake Kielly
#35	Gerald Kuhn
#38	Kristian Hufsky

↘ VERTEIDIGER

#7	Joel Keussen
#15	Denis Shevyrin
#22	Marco Müller
#43	Fabian Ribnitzky
#49	Steven Seigo
#63	Maximilian Faber
#70	Stephan Tramm
#73	Tom Geischeimer

↘ STÜRMER

#8	Oleg Leon Tschwanow
#11	Jake Weidner
#16	Vincent Schlenker
#17	Joel Lowry
#18	Lois Spitzner
#23	Timothy McGauley
#24	Alec Ahlroth
#27	Thomas Reichel
#36	Pierre Preto
#66	Darren Mieszkowski
#67	Lars Reuß
#71	Tristan Keck
#74	Tomas Sykora
#89	Hans Detsch
#91	James Arniel



Bohuslav Subr, Trainer © Thomas Heide



© Jan-Malte Diekmann

POWERPLAY · 20. AUSGABE

SEITENWECHSEL

In der Rubrik Seitenwechsel lassen wir unsere Heimspielgegner zu Wort kommen. Heute: Huskies-Stürmer Pierre Preto. Zum Familientag in der Heilbronner Eishalle wird es auch auf dem Eis zum Familientreffen. Auf Seiten der Falken wird Philipp Preto gegen seinen Bruder Pierre, der das Huskies-Trikot trägt, das Falkentor verteidigen. Vor zwei Spielzeiten trug auch Pierre noch das Falkentrikot als Förderlizenzspieler der Adler Mannheim, bei denen er auch seine gesamte Nachwuchslaufbahn verbrachte. Vergangene Saison wechselte er zu den Löwen Frankfurt, ging dann aber nicht den Weg mit in die DEL, sondern schloss sich den Kassel Huskies an. Hier konnte er in 26 Spielen bisher drei Tore und sechs Assists erzielen.

Warum hast du dich entschieden Eishockey zu spielen?

Ich war damals mit meinem Papa und meinem Bruder bei einem Spiel der Adler Mannheim und uns hat es so gefallen, dass wir auch unbedingt mit Eishockey anfangen wollten.

War es für dich schon immer klar, dass du auf deiner jetzigen Position spielen möchtest?

Als ich angefangen habe, wurde ich direkt in den Sturm gestellt und es hat mir viel Spaß gemacht. Seitdem wollte ich auch nie etwas anderes ausprobieren.

Hat deine Rückennummer eine besondere Bedeutung für dich?

Nein, die 36 hat keine spezielle Bedeutung. Ich habe sie damals in Mannheim bekommen. Mittlerweile ist sie aber zu meiner festen Nummer geworden und mir ans Herz gewachsen. Ich würde sie also nicht mehr wechseln wollen.

Was war das Schönste und das Schlimmste, was dir in deiner Karriere passiert ist?

Ich hatte viele schöne Momente. Zum einen mein erstes DEL Spiel für die Adler Mannheim und dann natürlich die DEL2 Meisterschaft letztes Jahr mit den Löwen Frankfurt. Mein schlimmstes Erlebnis im Eishockey war definitiv meine Schulterverletzung bei der U20-WM in Füssen.

Worauf freust du dich beim Spiel gegen die Heilbronner Falken?

Ich freue mich besonders darauf, gegen meinen Bruder zu spielen. Außerdem kommen meine Familie und Freunde.

Welches Wort oder eine Geschichte fällt dir als erstes ein, wenn du an Heilbronn denkst?

Stallhase (Insider mit Corey Mapes).

Kennst du einen oder mehrere Spieler der Falken und was verbindet dich mit ihm/ihnen?

Ich kenne noch einige Spieler, mit manchen habe ich selbst noch zusammen gespielt bei den Falken. Was uns verbindet? Ich würde sagen, wir hatten eine tolle Zeit, als wir gemeinsam gespielt haben, es war immer eine super Truppe.

Dein Tipp für das Spiel?

4:1 für die Huskies.

Wo siehst du dein Team und die Falken am Ende der Saison in der Tabelle?

Das ist wirklich schwierig vorherzusagen. Ich traue den Falken aber noch zu, Platz 10 zu erreichen.



© Jan-Malte Diekmann

POWERPLAY · 20. AUSGABE

EINS GEGEN EINS



Du bist nun deine zweite Saison bei den Falken. Hat sich deine Rolle geändert?

Ja schon, ich spiele jetzt unter anderem Powerplay und in Unterzahl und bekomme allgemein mehr Eiszeit.

Wie gehst du mit den Trainerwechseln und Zu- und Abgängen während der Saison um?

Ich denke, damit muss man als Spieler einfach klar kommen, das ist Teil des Jobs.

Welcher Trainer hat dich bisher am meisten geprägt?

Da ich in meiner Profikarriere erst zwei Trainer hatte, würde ich sagen, die beiden: Jason Morgan und Martin Jiranek.

Welche Eishalle hat dir bisher am besten gefallen?

Das war der Rogers Place in Edmonton. Das war sehr besonders dort die U20-WM zu spielen.

Wo würdest du gerne mal spielen und warum?

Irgendwann mal in Straubing, da ich dort angefangen habe Eishockey zu spielen.

Mit welchem Spieler würdest du gerne mal zusammen spielen?

Mit Connor McDavid.

Welchen Sport würdest du niemals ausüben?

Curling – das ist zu rutschig! (lacht)

Interessiert es dich im Vorfeld, welcher Schiedsrichter ein Spiel pfeift?

Nein, ich persönlich schaue gar nicht danach.

Hast du einen Lieblingsplatz in Heilbronn?

Das Backstüble. Da gehe ich immer gern zum Fußball schauen hin.

Was darf in der Kabine nicht fehlen?

Gute Musik für gute Laune.

Und im Mannschaftsbus?

Meine Matratze! Die brauche ich für meinen Schönheitsschlaf! (lacht)

Hast du einen Lieblingsgegenspieler?

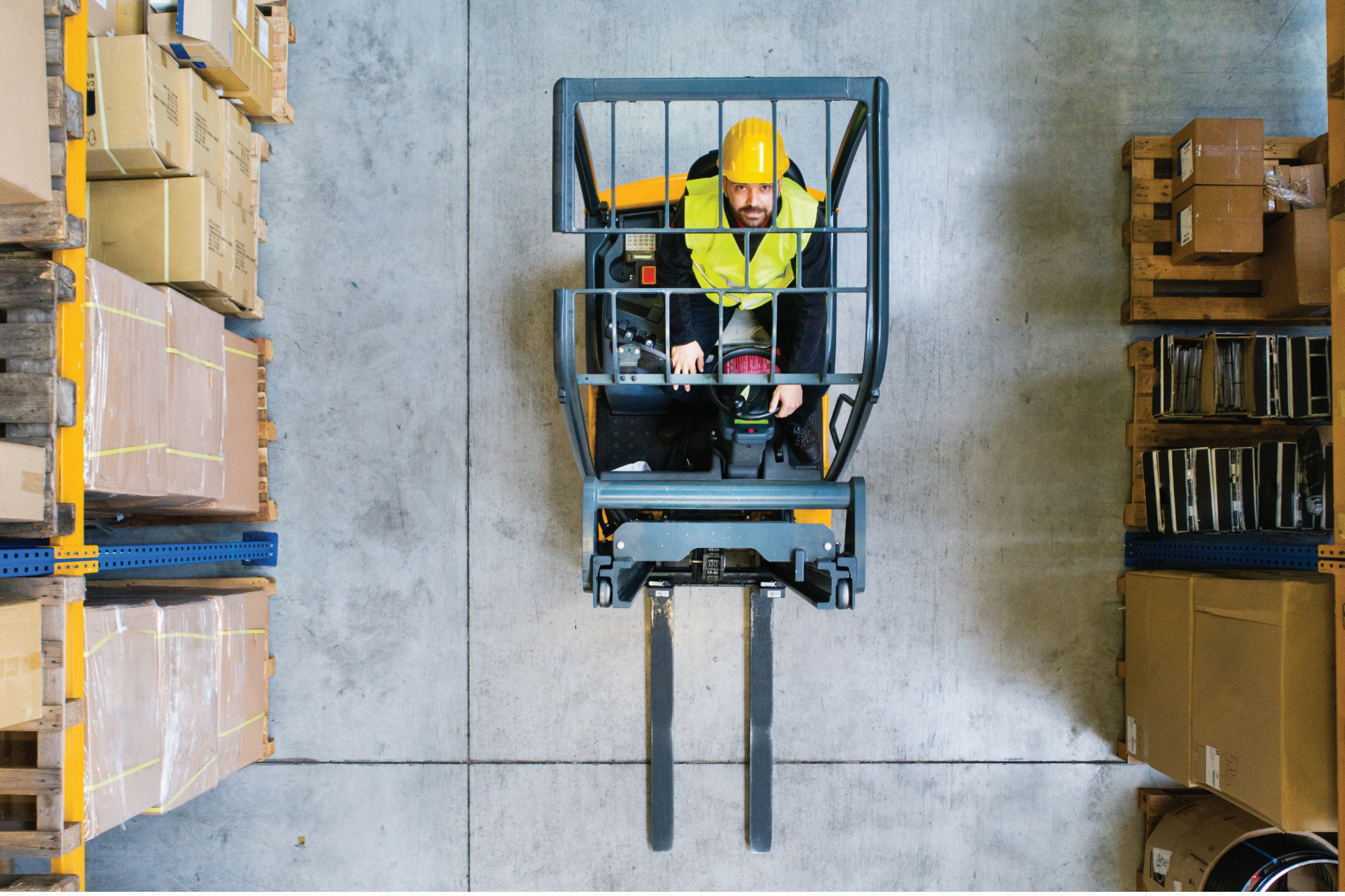
Eigentlich alle, mit denen ich mal zusammengespielt habe. Das ist immer schön mit denen zu reden.

Gibt es einen Goalie, gegen den du gerne oder überhaupt nicht gerne spielst?

Nee, ehrlich gesagt habe ich darauf noch nie wirklich geachtet.

Ein Wort an die Fans!

Danke für die tolle Unterstützung! Vor allem jetzt in dieser eher schwierigen Zeit…



Freie Lagerflächen
in der Region und bundesweit

Bundesweit bieten wir unseren Kunden effiziente Logistiklösungen mit Mehrwert. Dabei sind unsere Lager in vielen wichtigen Industriezentren Deutschlands angesiedelt und somit immer für Ihre Bedürfnisse am richtigen Ort.

Neben der einfachen Lagerhaltung bewirtschaften wir auch manuelle oder vollautomatische Hochregallager, Kleinteillager, Block-, Zoll- und Konsignationslager.

Wir haben noch Platz für Ihre Waren! Einfach informieren:

DSV Solutions GmbH
Alexander-Baumann-Str. 43
74078 Heilbronn
Tel.: 07131-898 2510
info.solutions@de.dsv.com
www.dsv.com/de-de

DSV

POWERPLAY · 20. AUSGABE

WUSSTEN SIE SCHON..

... dass die Atlantic Division das NHL All-Star Game für sich entschieden hat?

Am vergangenen Samstag trafen im Rahmen des NHL All-Star Games 2023 in Florida die Top-Spieler der Atlantic Division, der Metropolitan Division, der Central Division und der Pacific Division aufeinander. Nach einem 10:6-Erfolg gegen die Metropolitan Division im Halbfinale und dem 7:5-Finalsieg gegen die Central Division, jeweils im Modus drei gegen drei, standen die elf Spieler der Atlantic Division letztendlich als Turniersieger fest und dürfen sich nun ein stolzes Preisgeld in Höhe von einer Million Dollar teilen. Mit insgesamt sieben Scorerpunkten wurde Matthew Tkachuk von den Florida Panthers als MVP, der wertvollste Spieler des Events, ausgezeichnet. Von den deutschen NHL-Talenten war lediglich Leon Draisaitl als Teil der Pacific Division vertreten und bereitete im Halbfinale einen Treffer vor. Bei der Skills Competition, die bereits am Freitag stattgefunden hatte, setzten sich unter anderem Andrei Svechnikov von den Carolina Hurricanes als schnellster Skater und Elias Pettersson von den Vancouver Canucks für den härtesten Schuss durch. Im nächsten Jahr soll das beliebte Event seit 2000 erstmals wieder im kanadischen Toronto stattfinden.

… dass bei den Bietigheim Steelers nach der aktuellen Spielzeit ein Umbruch stattfinden wird?

Sowohl in der Geschäftsführung als auch im Aufsichtsrat wird es Änderungen geben: Geschäftsführer Volker Schoch und Gerhard Kaufmann, Vorsitzender des Aufsichtsrates, geben ihre Ämter ab. Beide können auf mehrere Erfolge in den vergangenen Jahren zurückblicken, dazu zählen unter anderem vier beziehungsweise fünf DEL2-Meisterschaften, drei Vizemeisterschaften, der Aufstieg in die PENNY DEL und der Klassenerhalt in der besten deutschen Liga im vergangenen Jahr.

… dass sich die Dresdner Eislöwen von Head Coach Andreas Brockmann getrennt haben?

Vor einigen Tagen vermeldeten die Eislöwen, dass sich die Vereinsführung nach Gesprächen mit Brockmann gegen eine Vertragsverlängerung über das Ende der laufenden Saison hinaus entschieden habe. Daher, und um zusätzlich auch in der aktuellen Saison einen neuen Impuls zu setzen, wurde die Zusammenarbeit mit sofortiger Wirkung beendet. So soll das Team nach zuletzt drei Niederlagen in Folge wieder auf die Erfolgsspur zurückkehren, um die sportlichen Ziele noch erreichen zu können. Bis auf Weiteres wird der bisherige Assistenztrainer Petteri Kilpivaara das Traineramt übernehmen. Unterstützt wird er dabei von Sportdirektor Matthias Roos und Teammanager Steven Rupprich.

… dass die Hannover Scorpions als Hauptrundenmeister in der Oberliga Nord feststehen?

Mit ihrem 7:2-Heimsieg gegen Essen am vergangenen Sonntag haben die Scorpions neun Spieltage vor dem Ende der Hauptrunde auch die letzten noch rein rechnerisch bestehenden Zweifel am Gewinn der Meisterschaft beseitigt. Die Saale Bulls Halle konnten ihren Titel aus der vergangenen Saison somit nicht erfolgreich verteidigen. In der DEL2 machten unterdessen auch die Kassel Huskies den Gewinn ihrer Hauptrundenmeisterschaft klar. Zwei Tage zuvor hatte der EHC Freiburg noch die seit 18 Spielen andauernde Kasseler Siegesserie beendet.

IMPRESSUM

Heilbronner Falken GmbH & Co. KG

Hospitalgrün 2
74072 Heilbronn

T +49 7131 6448-110
M info@heilbronner-falken.de
I www.heilbronner-falken.de

Redaktion: Philipp Milbich (Leitung), Stephan Blatz, Michael Freier, Ilka Lochmann, Julia Schweikert

Der Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Heilbronner Falken GmbH & Co. KG gestattet.